

Pressedienst Redaktion

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. September 2019

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Bundeschampionate in Warendorf 2019	4
26. Auflage der Bundeschampionate startet in zwei Wochen.....	4
THEMA 2: Pferdesteuer in Schlangenbad.....	6
Schafft Schlangenbad die Pferdesteuer ab?	6
BEMERKENSWERTES.....	7
Zusammenarbeit: Ravensburg Weingarten University und Pferdesportkreis	7
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	8
Bietigheim –Bissingen: Großer Preis und Qualifikation für Stuttgart	8
Blaubeuren: 5. Württembergisches Pferdefestival	8
Schopfheim: Neunmal S-Sterne als Maßstab.....	9
Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit	10
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	11
NACHGEREICHT	13
CHI Donaueschingen 2019: Ergebnisse aus Baden-Württemberger Sicht Deutsche Vierspanner sind Europameister	13
Michael Brauchle Dritter in Tschechien	15
Renate Gohr-Bimmel wird Süddeutsche Berufsreiterchampionesse	16
Bernhard Podlech aus Marxzell-Burbach hochehrgefolgreich bei Islandpferde-WM.....	16
Dirk Schrade errang in den Niederlanden einen Start-Ziel-Sieg	17
Dieter Höfs in Schildau erfolgreich	17
Barbara Steuerer-Collee Zweite im Großen Preis der Immenhöfe	17
Michael Jung startet weiterhin erfolgreich.....	17
Michael Jung gewann olympische Test-Vielseitigkeit.....	17
Michael Jung startet für Deutschland.....	18
Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit: Selina Traut überzeugte	18
Große Erfolge für Lisa Steisslinger, Jana Schrödter und Ann-Katrin Lindner	19
IM STENOGRAMM	20
WM Ponyfahrer mit Fahrern aus dem Lande	20
Kleine Entgifter – Raupen gegen Jakobskreuzkraut	20
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	21
Landesjugendtag in Neubulach	21
Nach Aachen: Sven Schlüsselburg in den Perspektivkader berufen	21
Vier aus dem Lande bei TREC-Europameisterschaft in Sulz a. Neckar am Start	22
Platz drei für die Mannschaft aus Baden-Württemberg in Neustadt Dosse	22
Deutsche Amateurmeisterschaften 2019: Die Qualifizierten stehen fest.....	22
Bundesnachwuchschampionat Dressur: Die Nominierten aus dem Lande.....	23
WM Zweispänner: Stefan Schottmüller für Heim-WM nominiert	23
Seminare der Persönlichen Mitglieder	24
NACHRICHTEN AUS MARBACH.....	25
Marbacher Hengstparaden: 29. September, 03. und 06. Oktober 2019	25
REZENSIONS-TIPPS	26
Gewerblich fahren mit Pferden	26
TV - SERVICE PFERDESORT	28

NAMEN SIND NACHRICHTEN	30
Marbach: Hauptsattelmeister Karl Single geht in Pension.....	30
Sandra Leube stammt aus Tübingen	31
Klaus Balkenhol und sein Erfolgspferd <i>Goldstern</i> – eine schöne Geschichte	32
SERVICE.....	34
Archiv im PRESSEDIENST	34
IMPRESSUM	34

Zum Geleit

Aber Pferde lassen sich durch nichts anderes
erkennen, als dass man ihren Körperbau betrachtet
und beym Aufsitzen ihre Tugenden bemerkt -
Vorzüge, Vollkommenheit und Geschicklichkeit.

Heinrich Friedrich von Diez
Königl. Preuss. Geheimer Legations-Rath
am Hofe in Konstantinopel, 1811
Aus: Goethe und die Reitkunst

THEMA 1: Bundeschampionate in Warendorf 2019

26. Auflage der Bundeschampionate startet in zwei Wochen

4.-8. September 2019

Warendorf (fn-press). Deutschlands größte Pferdezuchtschau, die Bundeschampionate, locken vom 4. bis 8. September 2019 wieder alle zucht- und pferdebegeisterten Menschen nach Warendorf. Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Promis, Experten, Shopping, Show und Party - nur wenige Topevents in Deutschland bieten eine derartige Kombination aus Zucht und Sport in mehreren Pferdesportdisziplinen, mit bekannten Persönlichkeiten des Pferdesportes hautnah, tollen jungen Pferden und einem abwechslungsreichen Programm.

840 Pferde und Ponys aus ganz Deutschland sind in diesem Jahr für die Bundeschampionate genannt. Mehr als 37.000 Zuschauer besuchten im letzten Jahr die Veranstaltung, die wie keine zweite in Deutschland Pferdesport und -zucht verbindet. Da wird gefachsimpelt, über Abstammungen diskutiert und über solche Anpaarungen gestaunt, die es – entgegen züchterischer Erwartungen – auf dem Viereck, im Parcours oder auf dem Vielseitigkeitsplatz weit gebracht haben. Da werden Richterurteile kritisiert und andere beklatscht, da rücken manche Pferde ins Rampenlicht, andere reisen fast unbemerkt wieder ab.

Weihegold OLD, *Stakkato* oder *Poetin*: Jedes Bundeschampionatsjahr kreiert seine Helden und Publikumsliebblinge. Olympiapferde wie *Showtime FRH*, mit dem Dorothee Schneider kürzlich Europameister mit dem Dressurteam in Rotterdam wurde, machten hier auf sich aufmerksam. Ebenfalls in Rotterdam dabei: *Comme il Faut*, mit dem Marcus Ehning bei der Springreiter-EM die deutschen Farben mit einem ehemaligen Bundeschampionatspferd vertritt. Bei der EM Vielseitigkeit in Luhmühlen ging *Hale Bob OLD* an den Start. Mit ihm gewann Ingrid Klimke letztes Jahr bei den Weltreiterspielen die Einzel-Bronzemedaille.

Erstmals unter Leitung von Markus Scharmann

Erstmals finden die Bundeschampionate unter Leitung von Markus Scharmann statt. Der Pferdewirtschaftsmeister und Diplom-Trainer ist seit Januar Leiter des Bundesstützpunktes. Damit ist Scharmann der sechste Turnierleiter nach Reinhard Wendt, Frank Reitemeyer, Soenke Lauterbach, Stephan Hellwig und Carsten Rotermund in der mittlerweile 25-jährigen Geschichte der Bundeschampionate in Warendorf.

Für Kurzweil und Abwechslung sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm bei den Bundeschampionaten: Shoppingfreunde können ihrer Leidenschaft bei den rund 220 Ausstellern auf dem Veranstaltungsgelände nachgehen. Die Innenstadt lockt mit dem Warendorfer Pferdenacht-Stadtfest von Freitag bis Sonntag mit langen Ladenöffnungszeiten, Live-Bands und Straßengastronomie. Für alle feier- und tanzwütigen Pferdefreunde sind Freitag und Samstagabend die Partys im Reit- und Fahrverein Warendorf Pflicht.

Die Bundeschampionate beginnen am Mittwoch, 4. September 2019, mit den Qualifikationen für die sechsjährigen Dressur- und Springpferde. Informationen zu Programm, Zeitplan und Ticketpreisen unter www.Bundeschampionate.tv. Dort findet sich auch eine Übersicht mit allen Neuerungen.

THEMA 2: Pferdesteuer in Schlangenbad

Schafft Schlangenbad die Pferdesteuer ab?

Die Entscheidung fiel nach Redaktionsschluss des PRESSEDIENSTES

Schlagenbad. Die Pferdesteuer ist ein leidiges Thema in ganz Deutschland. Sie treibt den Politikern den (Angst?-)Schweiß auf die Stirn, den ihnen die Proteste der Pferdebesitzer immer dann bereiten, wenn das Thema irgendwo spruchreif wird. Bad Sooden-Allendorf zum Beispiel kam bei diesem Thema zu bundesweiter negativer Beachtung. Auch andernorts gab es negative Schlagzeilen und in Schleswig-Holstein wurde gar ein Gesetz im Landtag verabschiedet, das die Pferdesteuer verbietet. Nun steht im Wiesbadener Kurier vom 22.8.2019 ein Beitrag von Mathias Gubo unter dem Titel: Schafft Schlangenbad die Pferdesteuer ab? Kommt das Ende der Schlagenbader Pferdesteuer? In der nächsten Sitzung muss die Gemeindevertretung über einen entsprechenden Antrag entscheiden.

Weiter heißt es in dem Artikel: „Sie sorgte nur für Ärger, Frust und lautstarke Demonstrationen, trotzdem hat es bisher niemand gewagt, sie wieder abzuschaffen. Die Rede ist von der Pferdesteuer, die die Gemeinde Schlagenbad seit einigen Jahren erhebt. Doch das könnte sich schon bald ändern.“ Wolfgang Taut, Gemeindevertreter für Bündnis 90/Die Grünen in Schlagenbad, hatte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28. August 2019 die Abschaffung der Pferdesteuer beantragt. Dies solle vom 1. Januar 2022 an gelten. Er begründete den Antrag damit, dass Schlagenbad die einzige Kommune im Rheingau-Taunus-Kreis sei, die diese Steuer eingeführt hatte. Weiter heißt es dazu im Blatt: „Eine Entscheidung, die sich nie gelohnt habe. Vielmehr hätten Landwirte zusätzliche Einnahmemöglichkeiten verloren, stellt Taut weiter fest. Sie könnten weniger Ställe vermieten, weil Pferdebesitzer mit ihren Vierbeinern in Nachbargemeinden abgewandert seien. Zudem gebe es einige Pferdebesitzer, insbesondere junge Leute, die sich ihr Hobby wegen der Steuer nicht mehr leisten könnten. Taut kritisiert die Ungleichbehandlung der Schlagenbader Pferdebesitzer gegenüber anderen im Landkreis. Er verweist abschließend auch darauf, dass der Verwaltungsaufwand „in keinem sinnvollen Verhältnis zu den Einnahmen steht.“

Der Autor weist darauf hin, dass man in Schlagenbad zu Beginn der Pferdesteuer mit 30 000 Euro pro Jahr rechnete. Doch diese Erwartungen hätten sich nicht erfüllt. „Selten wurden mehr als 9.000 Euro in die Gemeindekasse von den Pferdebesitzern eingezahlt. Worauf die Gemeindevertretung in einem weiteren Schritt beschloss, auch sogenannte Gnadenbrotpferde mit der Steuer zu belegen. Diese waren ursprünglich von der Pferdesteuer befreit gewesen. Pro Jahr müssen Pferdebesitzer in Schlagenbad 300 Euro Steuer für ihren Vierbeiner zahlen. Von mehr als 300 Kommunen, die über eine Pferdesteuer nachgedacht haben, haben nur drei diese tatsächlich eingeführt: die hessischen Kommunen Bad Sooden-Allendorf, Schlagenbad und Kirchheim. Zwar hatte auch Weißenborn eine entsprechende Satzung verabschiedet und die Pferdesteuer eingeführt. Im Dezember 2015 kam dann der Salto rückwärts: Durch einen Aufhebungsbeschluss machten die Kommunalpolitiker ihre Entscheidung wieder rückgängig. Der Grund: Der Verwaltungsaufwand stehe in keinem sinnvollen Verhältnis zum wirtschaftlichen Ertrag. Ende März hat auch die Stadtverordnetenversammlung von Bad Sooden-Allendorf beschlossen, die Pferdesteuer ab 2021 wieder abzuschaffen. Auch der Bund der Steuerzahler hatte nie einen Hehl daraus gemacht, dass er nichts von der Pferdesteuer halte.“

BEMERKENSWERTES

Zusammenarbeit: Ravensburg Weingarten University und Pferdesportkreis

Weingarten. (stb) Was hat Pferdesport mit dem Studiengang „Physical Engineering“ zu tun? Was mit der RWU, Ravensburg-Weingarten University, dem neuen Namen der Hochschule Ravensburg-Weingarten? Martin Stellberger vom Pferdesportkreis Oberschwaben suchte eine Möglichkeit, das Sattelhorn eines Westernsattels per 3D-Druck anfertigen zu lassen und fragte kurzerhand bei der Ravensburg Weingarten University an. So kam der Kontakt zu Professor Dr. Jörg Eberhardt zustande. Der Professor hat neben seinen Lehrinhalten für seine Studenten auch ein offenes Ohr für das Anliegen nach Ausbildungsunterstützung für jugendliche Pferdefreunde und sagte zu, das Modell eines Sattelhorns in 3D-Druck anfertigen zu lassen. Sattler Stephan Schwarz aus Weißenberg hatte das Modell aus Holz für den Versuch handgefertigt und zur Verfügung gestellt.



Professor Jörg Eberhardt (Mitte) unterstützt den Pferdesportkreis Oberschwaben. Martin Stellberger (l.) hat seinen 29 Jahre alten Partner *Flamenco* mitgebracht. Stephan Schwarz, Sattlermeister (r.), stellte das Sattelhorn-Modell zur Verfügung.

Professor Eberhardt erklärt: „Solche Modellierungen mit sog. additiver Fertigung gehören zu unserer Forschungsarbeit. Darunter versteht man die Erstellung von Gegenständen mittels 3D-Druck. Das Material „PLA Filament“ für den 3D-Druck besteht aus gezogenem Kunststofffaden, der aus nachwachsenden Ressourcen hergestellt wird und zugleich recyclebar ist.“ Um die Vorzüge der vielseitigen Technik bekannter zu machen, unterrichtet Prof. Eberhardt dieses Fach an der RWU und hält zugleich Vorträge über das moderne Verfahren bei Veranstaltungen der freien Wirtschaft.

Dass er das Anliegen des Ausbilders im Pferdesport unterstützt, liegt an seiner Einstellung gegenüber ehrenamtlichem Engagement, das er gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten fördert. „Wenn mit unserer Unterstützung die jungen Reiterleute mehr und detailliert über die Ausrüstung für das Reiten lernen können, helfen wir gerne, zumal sich der Aufwand ja in Grenzen hält“, erklärt Eberhardt. Außerdem freut er sich, wenn seine Studierenden „kreative Freiheiten“ nutzen können. Das fördert nicht nur die Projekte der Studierenden, sondern auch deren Interessen. Gleichzeitig verweist Professor Eberhardt auf eine aktuelle Arbeit in seinem Studiengang: Er und seine Studierenden scannen derzeit zahlreiche interessante Objekte im Großraum Weingarten. Anschließend werden sie als Modelle im 3-D-Druck umgesetzt. Den Braunschweiger Löwen aus dem Weingartener Kloster-Innenhof zeigt er dabei als fertiges Beispiel vor. Die Vielfalt der neuen Technik sei so umfangreich, dass die Arbeit und die Ideen so bald nicht ausgehen, erklärt Professor Eberhardt.

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bietigheim –Bissingen: Großer Preis und Qualifikation für Stuttgart

30. August – 1. September 2019

Bietigheim-Bissingen. Das Turnierprogramm von Bietigheim-Bissingen ist einmal mehr voller interessanter Angebote: Junge Pferde kommen zum Einsatz, ebenso junge Reiter der Altersklasse U 25; es gibt eine Youngster Tour für 7- und 8jährige Pferde, eine Mittlere Tour und als Krönung eine Große Tour. Insgesamt sind 20 Wettbewerbe eingeplant, neun davon in der schweren Klasse S.

Die Qualifikation zum European Youngster Cup 2019 ist als Springen Klasse S* mit Siegerrunde ausgeschrieben, offen für Reiter aller Altersklassen. Für die U25-Reiter geht es in einer eigenen Qualifikation für den European Youngster Cup 2019 in ein Springen Klasse S** mit Siegerrunde. Die Youngster-Tour für 7- und 8jährige Pferde endet in einem S*-Springen. Wer Sieger im Finale der Mittleren Tour wird, entscheidet sich wohl erst im Stechen des dafür ausgeschrieben S*-Springens.

Bevor es zum Finale der Großen Tour kommt, sieht das Programm ein Springen Klasse S* sowie ein Zwei-Phasen-Springen Klasse S** vor. Die Spannung steigt dann für Reiter aus dem Lande, weil es für sie in einem Springen Klasse S** mit Stechen um die Qualifikation zum begehrten Hallenchampionat in Stuttgart geht. Der Wettbewerb zum „BW-Bank-Hallenchampionat“ ist in Bietigheim-Bissingen mit 7.000 Euro dotiert. Der Höhepunkt des Turniers ist der Große Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen, der mit 12.500 Euro ausgestattet wurde. Dem Sieger winkt ein Böckmann-Pferdeanhänger im Wert von 6.500 Euro. Den darf sich der abholen, der das Springen Klasse S**** mit Siegerrunde am besten absolviert. Stolz ist in Bietigheim-Bissingen alljährlich das Gesamtpreisgeld: 2019 beläuft es sich auf über 40.000 Euro.

Kontakt: Marion Dieterich, Telefon 0172-8043549

Blaubeuren: 5. Württembergisches Pferdefestival

7.-8. September 2019

Blaubeuren. Am 7./8. September 2019 findet die fünfte Auflage des Württembergischen Pferdefestivals in Blaubeuren statt. Auf den Hessenhöfen, dem Vereinsgelände des Reitvereins Blaubeuren, haben die Breitensportler und Einsteiger in den Turniersport das Sagen. Inzwischen hat sich die Veranstaltung zu einem Selbstläufer entwickelt und ist ein „Muss“ für die breitensportlich engagierten und orientierten Aktiven. Viele nutzen dieses Wochenende mit der Vereinsjugend und den Pferden für einen gemeinsamen Ausflug mit Übernachtung im Zelt und den Pferden auf dem Turniervgelände. Dieses Jahr findet in Blaubeuren nach den Stationen Bach, Ammerbuch und Brachfeld die 4. Qualifikation für den WPSV Allroundreiter-Cup statt. Nach dem Finale werden am Sonntagnachmittag die Sieger und Platzierten in den verschiedenen Wertungen geehrt. Über 20 Aktive haben für den Cup genannt, einige davon mit Nachwuchspferden. Aber auch Neueinsteiger

sind dabei. Damit die Neueinsteiger gegenüber den alten Hasen auch eine Chance haben, gibt es für diesen Teilnehmerkreis eine separate Wertung.

Für das kleine Jubiläum der fünften Auflage finden im Fahren neue Wettbewerbe statt. Anstelle eines Aktionsparcours für die Gespannfahrer gibt es in Blaubeuren erstmals ein TREC-Geschicklichkeitsfahren. Analog zum TREC-Reiten gibt es nämlich auch TREC-Fahren, was in Süddeutschland allerdings nahezu unbekannt ist. Ansonsten werden die bisherigen Fahrwettbewerbe erneut ausgeschrieben.

Für die Reiter stehen wieder Wettbewerbe im Programm für Allroundreiter, dazu kommen Geschicklichkeitswettbewerbe zu Pferd sowie Dressur. Auch Springwettbewerbe vom Caprilli-Wettbewerb über Jump and Run und weitere Wettbewerbe wurden als Meisterschaften für Neu- oder Wiedereinsteiger Ü 35 in Springen und Dressur ausgeschrieben. Dazu kommen Wettbewerbe für Reiter mit Handicap und Fahrprüfungen. Ein „must have“ ist in diesem Jahr auch wieder die Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügelklasse für die Jüngsten der Turniereinsteiger. Höhepunkt ist auch in diesem Jahr am Samstagabend ein buntes und spannendes Schauprogramm, dessen Vorbereitungen schon in vollem Gang sind.

Wer das Pferdefestival gerne als Helfer einmal miterleben möchte, kein Problem. Engagierte und helfende Hände können immer gebraucht werden. Interessenten melden sich einfach bei der Geschäftsstelle des WPSV (knisel@wpsv.de).
Gabriele Knisel-Eberhard

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon 07331-710305

Schopfheim: Neunmal S-Sterne als Maßstab

12.-15. September 2019

Schopfheim. Das Frühjahrsturnier von Offenburg, die Baden Classics 2020, wirft seine Schatten voraus. Beim Turnier in Schopfheim wurden im 38-Wettbewerbe umfassenden Programm neun in Klasse S ausgeschrieben. Für die Dressurreiter sind vier S-Wettbewerbe vorgesehen bis hin zu Intermediaire I in Klasse S**. Die Springreiter haben für ihr Pensum fünf Prüfungen in Klasse S zur Auswahl. Im höchstdotierten Springen Klasse S** mit Stechen geht es um einen neuen Sattel im Wert von 2.500 Euro und um ein Preisgeld von 2.500 Euro. Für die Reiter aus dem Lande, die bei den Baden Classics 2020 starten möchten, ist ein Springen Klasse L ausgeschrieben, das sich an Reiter der Leistungsklasse 3 bis 5 wendet. Das Preisgeld des Turniers beträgt über alle Prüfungen hinweg knapp 22.000 Euro.

Kontakt: Claudia Greiner, Telefon 0172-7384405

Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit

14.-15. September 2019

Sindlingen. Das „kleine Vielseitigkeitsmekka“ von Baden-Württemberg, Schloss Sindlingen unter Regie der Familie von Fritz Pape, lädt zum traditionellen Senioren-Championat ein, das sich an die „alten Hasen“ der Szene wendet, die in Süddeutschland leben. Die Reiter der Jahrgänge 1969 und älter sind zum Start aufgerufen. Veranstalter und Landestrainer Fritz Pape, selbst Jahrzehnte im Vielseitigkeitssattel zu Hause, weiß, dass sich die „Alten“ nicht verstecken müssen und ganz gut mithalten können. Sie absolvieren in Sindlingen eine Vielseitigkeit Klasse L.

Parallel dazu gibt es eine Vielseitigkeit Klasse A**, die zwei Bedeutungen mit sich bringt: Zum einen gelten die Ergebnisse als Wertung zur Meisterschaft der Jugendmannschaften Baden-Württemberg, zum anderen ist der Wettbewerb zugleich das Finale zum Landesjugendcup 2019.

Kontakt: Fritz Pape, Telefon 07032-952860

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Hauerz 29. Aug.- 1. Sept. 2019	Springen bis Klasse S mit PSK Meisterschaft Kont: Lena Müller, Tel. 0160-96395877
Heidelsheim 29. Aug.- 1. Sept. 2019	Springen bis Klasse S, Dressur Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275
Heidenheim-Aufhausen 29. Aug.- 1. Sept. 2019	Springen bis Klasse S, Dressur Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786
Singen 30. Aug.- 1. Sept. 2019	Springen bis Klasse S Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Sigmaringen-Paulterhof 6.-8. Sept. 2019	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: RC Sigmaringen, Tel. 0152-22841553
Stuttgart-Untere Körschmühle 6.-8. Sept. 2019	Dressur bis Klasse S* Kont: Holger Schulze, Tel. 0172-7314008
Ulm-Böfingen 14.-15. Sept. 2019	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Bettina Rothmaier, Tel. 0170-2757302
Walldorf-Winterheck 12.-15. Sept. 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Nadja Weißbrod, Tel. 0173-7116090
Oberstadion-Mühlhausen 20.-22. Sept. 2019	Dressur bis Klasse S* Kont: Daniela Aubele, Tel. 0172-7472753
Pforzheim 21.-22. Sept. 2019	Finale Landesjugendcup Dressur und Springen Kont: Christian Kraus, Tel. 0172-7207478
Herbrechtingen-Ugenhof 28. Sept. 2019	Dressurturnier für Reiter mit Behinderung Kont: Dr. Beate Bengelmann, Tel. 07329 / 920150

Vielseitigkeit

Marbach 3. Sept. 2019	Geländepferdeprüfung und Stilgeländeritt Kont: N.N. Tel. 0172-6944504
Meißenheim 21.-22. Sept. 2019	Finale Pony-Vielseitigkeits-Master Baden-Württemberg Kont: Christine Himmelsbach, Tel. 07823-961166
Weilheim/Teck 28.-29. Sept. 2019	Württ. Mannschaftsmeisterschaft der Pferdesportkreise Springen und Dressur Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

Fahren

Meißenheim 30. Aug.- 1. Sept. 2019	Süddeutsche Meisterschaften Ein- und Zweispänner Kont: Ludwig Börsig, Tel: 07824-661020
Legelshurst 7.-9. Sept. 2019	Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys mit Ringmeisterschaft Kont: Jonas Kleinmann, Tel. 0171-4236543
Tiefenbronn 20.-22. Sept. 2019	Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys Kont: Gabriele Valet, Tel. 0173-9120760
Villingendorf 18.-22. Sept. 2019	Springen bis Klasse S** Kont: Monika Harder, Tel. 0160-91449812
Ichenheim-Hürsterhof 28.-29. Sept. 2019	Ein- und Zweispänner Dressur und Hindernisfahren Kont: Alfred Hürster, Tel. 0151-400 20 740

Voltigieren

Brackenheim 22. Sept. 2019	Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren Kont: Vanessa D'Allessandro, Tel. 0172-9320351
Isny-Rohrdorf 21.-22. Sept. 2019	Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren Kont: Anne Weber, Tel. 0160-94674083
Ötigheim 21. Sept. 2019	Gruppenvoltigieren und Einsteiger Kont: Sybille Kölmel, Tel. 07222-23180
Ehingen 29. Sept. 2019	Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S Kont: Andrea Schlecker, Tel. 07391-8351

NACHGEREICHT

CHI Donaueschingen 2019: Ergebnisse aus Baden-Württemberger Sicht

Deutsche Vierspänner sind Europameister

Lauchheim-Hülen. Die deutschen Gespannfahrer bewiesen mit ihren Vierspännern ihr Können. Besonders Michael Brauchle erntete die Anerkennung des Bundestrainers, der die Leistungssteigerung des Fahrers lobte, nachdem dieser in der zurückliegenden Zeit verschiedene „Störungen seiner Turnierlaufbahn“ verkraften und zudem neue Pferde an die Leistung für eine Europameisterschaft heranführen musste. Brauchle wurde mit dem deutschen Team Europameister 2019. In der Einzelwertung lag Brauchle zunächst in der Dressur auf Rang 16. Die Marathonfahrt durch das Gelände mit zahlreichen Hindernissen war indes „sein Ding“. Er gewann diese Teilwertung und bewies damit einmal mehr seine Stärke im Gelände. Im anschließenden Kegelfahren wurde er 18. Am Ende reichten die Ergebnisse des deutschen Teams, dem auch Georg von Stein aus Modautal und Anna Sandmann aus Lähden angehörten, für den Titel Europameister. Silber errangen die Belgier, Bronze ging an Frankreich. Brauchle kam in der Einzelwertung nach Dressur, Marathonfahrt und Hindernisfahrt auf Platz sechs.

Köngen. In der internationalen Amateur-Springprüfung über 1.40 m errang Sabine Dunkes aus Köngen mit *GK Arielle* Platz sieben.

Horb/Radolfzell/Gültstein. Die Geländeprüfung für fünf bis siebenjährige Pferde fand unter Beteiligung von Michael Jung aus Horb statt. Jung kam mit *Kilcandra Ocean Power* auf Platz zwei hinter dem in Radolfzell lebenden Schweizer Felix Vogg mit *Viscina K*. Simon Metz aus Gültstein wurde mit *FBW Frida* Dritter vor Felix Vogg mit *Frieda 301*. Metz wurde mit *Iridium* auch Fünfter. Michael Jung startete auch beim internationalen Zwei-Phasen-Springen über 1,45 m und wurde mit *Fischerchelsea* Achter.

Pfullendorf. Maren Schatz aus Pfullendorf gewann mit *Dancing Mirena* eine Dressur Klasse S. Chiara Rüesch aus Jettweiler ritt mit *Aron* auf Platz zwei. Angela Kraut aus Balingen errang mit *Shiraz* den dritten Platz. Vierte wurde Anja Rechtenbacher-Lasser aus Kirchheim/Ries mit *Rubinjo R* vor Stephanie Witzemann aus Winterlingen mit *Livinio MP*.

Donzdorf/Riedheim. Nicole Casper aus Donzdorf startete in der Dressur St. Georg Special und wurde mit *Zalando* Dritte. Allerdings griff sie in der zehnten Qualifikation zum Finale des Nürnberger Burg Pokals 2019, das Mitte Dezember in Frankfurt stattfinden wird, noch einmal ganz tief in die Kiste ihres Könnens und gewann die Qualifikation mit *Zalando* mit 73,341 Prozent. Damit hat sie einen Startplatz in Frankfurt sicher. Sabina Schrödter aus Riedheim errang mit 71,390 Prozent Rang vier mit ihrem Pferd *Fürstenball*.

Wangen/Böblingen/Waiblingen. In der Finalqualifikation zum NÜRNBERGER BURG-POKAL der Dressurreiter 2019 erwies sich Riana Mauersberger mit *Daily Discovery OLD* als gut gerüstet. Sie gewann die Dressur Klasse S*** mit 70,132 Prozent. Mit 68,684 Prozent folgte Martina Steisslinger aus Böblingen mit *Favory*. Willy Schetter aus Waiblingen (60,0 %) kam mit *Don Avalon* auf Platz sechs.

Boll/Donaueschingen/Ichenheim/Winterlingen. Im European Youngster Cup war ein internationales Springen über 1,40 m ausgeschrieben. Alia Knack aus Boll errang hier mit *Claus Peter* Platz zwei. Niklas Krieg aus Donaueschingen ritt mit *Quater past* auf Platz vier. Alia Knack bestritt in Donaueschingen im European Youngster Cup ein weiteres international ausgeschrieben Springen mit Stechen über 1.45 m. Mit *Claus Peter* gewann die junge Frau souverän. Maximilian Benz aus Ichenheim wurde im selben Wettbewerb mit *Quinta* Siebter. Jennifer Taxis aus Winterlingen kam mit *Chikas Way* auf Platz acht.

Kenzingen/Pfullendorf/Eimeldingen. Im Preis der Stadt Donaueschingen, ein internationales Springen über 1.35 m, war das Starterfeld nur für 7-jährige Pferde offen. Tobias Schwarz aus Kenzingen wurde mit *Napoleon 476* Zweiter vor Tim Hoster aus Pfullendorf mit *Lexington 75*. Hans Dieter Dreher aus Eimeldingen wurde mit *Perideaux* Vierter. Tim Hoster gelang mit *Carisma Can Fly* in einem Springen Klasse S*** Platz fünf. Im Championat von Donaueschingen war ein internationales Springen Klasse S*** mit Stechen. Tim Hoster konnte sich im starken Feld der internationalen Reiter mit *Corradina PP* auf Platz zehn behaupten. Ein weiteres Drei-Sterne-Springen mit zwei Umläufen in der sog. Kleinen Tour absolvierte Tim Hoster mit *Carisma Can Fly* auf Rang zwei.

Weinsberg. Die Dressur der U25-Reiter wurde u.a. als Grand Prix ausgetragen. Ann-Kathrin Lindner aus Weinsberg gewann mit *Flatley* und 72,692 Prozent diesen Wettbewerb. Sie erwischte dann mit *Flatley* in der Grand Prix Kür der U25 Reiter einen glanzvollen Tag. Sie gewann den Wettbewerb mit 73,275 Prozent.

Pfullendorf/Jettweiler/Winterlingen/Balingen. Die Dressur Klasse S* St. Georg gewann Maren Schatz aus Pfullendorf mit *Dancing Mirena* und 70,040 Prozent. Chiara Rüesch aus Jettweiler wurde mit Aron und 68,690 Prozent Zweite vor Stephanie Witzemann aus Winterlingen mit *Levinio MP* und 68,214 Prozent. Chiara Rüesch setzte auch ihr zweites Pferd *Quentin GH* ein und wurde mit 66,349 Prozent Siebte. Jannine Pelzer aus Nürtingen hatte *Brentino* gesattelt und kam mit 65,675 Prozent auf Platz fünf vor Angela Kraut, Balingen, mit *Shiraz* und 68,333 Prozent.

Wangen/Böblingen/Waiblingen. In der Dressur Klasse S*** der Serie Dressurfreunde Trophy CDN sicherte sich Riana Mauersberger aus Wangen mit *Daily Discovery OLD* einen weiteren tollen Erfolg. Sie gewann diese Drei-Sterne-Prüfung mit 69,561 Prozent. Martina Steisslinger aus Böblingen folgte mit *Favory* und 69,298 Prozent. Willi Schetter aus Waiblingen wurde mit Don Avalon erneut Fünfter mit 66,447 Prozent.

Stuttgart/Rottweil/Tübingen/Schutterwald/Kehl/Donzdorf/Sulzbach-Schönaich. Auch die Ponyreiter ernteten Anerkennung für gute Leistungen. Julian Fetzer aus Rottweil gewann die Ponyreiter Einzelwertung in der Dressur mit *Daddy's Daydream* und 71,585 Prozent. Antonia Roth aus Stuttgart ritt ihren *Hancock* mit 71,024 Prozent auf Platz zwei. Lena Merkt aus Tübingen wurde mit *DSP De Long* und 69,415 Prozent Dritte vor Eny Keilbach aus Sulzbach-Schönaich, die mit *Cosimo P 3* und 68,512 Prozent Vierte wurde.

Im Finale der Pony-Dressur hatten die Nachwuchsreiter eine FEI-Kür zu reiten. Antonia Roth sicherte sich mit *Hancock* den Sieg mit 76 Prozent. Julian Fetzer erlangte mit *Daddys's Daydream* und 73,500 Prozent Rang zwei. Auch Lena Merkt kam mit *DSP De Long* auf 73,042 Prozent. Auf dem vierten Platz landete Lara Sophie Klasen aus Schutterwald mit *Timm's Halunke* und 70,500

Prozent. Auf den fünften Platz ritt Pauline Kelly aus Kehl-Sundheim mit *Consolida* und 69,500 Prozent. Den sechsten Rang erreichte Pia Casper aus Donzdorf mit *Bonaparte S* und 68,958 Prozent.

Kenzingen/Weil am Rhein/Achern. In der Kleinen Tour gab es im internationalen Punkte-springen mit Joker einen weiteren Sieg für Baden-Württembergs Reiterfamilie: Tobias Schwarz aus Kenzingen gewann den Wettbewerb mit *Caramello d'Oro*. Thomas Mang aus Weil am Rhein wurde mit *Tiopede des Champs* Dritter. Sascha Braun aus Achern sicherte sich noch den sechsten Platz mit *Carigno*. Ein internationales Zeitspringen über 1.40 m-Hindernisse war als „Letzte Chance“ ausgeschrieben. Tobias Schwarz gewann das Springen mit *Caramello d'Oro* vor Thomas Mang mit *Tiopede des Champs*, der Fünfter wurde.

Nürtingen/Villingen. Die Reiter der Altersklasse U21 ritten in der Dressur einen Wettbewerb nach FEI-Reglement. Jeannine Pelzer aus Nürtingen wurde mit *Brentino* Zweite mit der Wertnote von 68,029 Prozent. Josephine Burger aus Villingen sicherte sich mit ihrem Pferd *Rafaella K* und 65,824 Prozent Platz drei. Die U21-Reiter hatten zudem eine FEI Kür für Junge Reiter zu bewältigen. Josephine Burger aus Villingen hatte dabei mit *Rafaella* aufs richtige Pferd gesetzt und mit 69,925 Prozent Platz zwei errungen. Jeannine Pelzer wurde mit *Brentino* und 64,775 Prozent Dritte.

Eimeldingen/Pfullendorf. Der Große Preis – S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis von Donaueschingen war als Springen Klasse S*** mit Stechen ausgeschrieben. Sieg und Platz zwei gingen an die Brüder Lucas und Wilton Porter aus den USA. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen kam mit seinem *Prinz* ebenfalls ins Stechen und legte gar die schnellste Zeit vor – kassierte aber einen Fehler, so dass ihm der vierte Platz blieb mit einem Trostpflaster von 5.000 Euro Preisgeld. Tim Hoster aus Pfullendorf war hier auch gut dabei und wurde mit *Tyson* noch Zehnter mit immerhin 1.000 Euro Preisgeld.

Undingen/Münchingen/Rottweil/Stuttgart. Auch die Junioren aus Baden-Württemberg bekamen im Finale zum NÜRNBERGER BURG-POKAL der Baden-Württembergischen Junioren Dressur 2019 ihre Chance: Saskia Herrmann aus Undingen gewann den Titel mit *Dubai S* und der Wertung von 69,406 Prozent. Nathalie Kohler aus Münchingen kam mit *Luigi Galvani* auf 69,250 Prozent und damit auf Platz zwei. Dritter wurde Julian Fetzer aus Rottweil u. U. mit *Rheingold 47* und 68.438 Prozent. Anja Kauderer aus Stockhausen errang mit *Rosario* 66,875 Prozent, während Lia Weil aus Stuttgart-Körschmühle mit *Herzog Max B* 66,656 Prozent erreichte.

Michael Brauchle Dritter in Tschechien

Lauchheim-Hülen. Michael Brauchle bewies auch beim internationalen Fahrturnier Anfang August 2019 in Nebanice in Tschechien sein Können mit seinem Viererzug: In der kombinierten Wertung der Vierspanner wurde er nach Dressur, Marathon und Hindernisfahren Dritter hinter den Fahrern aus Belgien und der Schweiz. Damit gelang ihm ein guter Test für seinen Start in Donaueschingen (s. oben stehenden Bericht).

Renate Gohr-Bimmel wird Süddeutsche Berufsreiterchampionesse

Aspach/Amtzell/Schwaiganger/Nürtingen/Sindelfingen/Onstmettingen. Renate Gohr-Bimmel wurde beim Marbacher Dressurturnier (9.-11. August 2019) Süddeutsche Championesse der Berufsreiter und Andrea Schetter siegte in der Qualifikationsprüfung der „THE FORTIES“-Tour.

Nachdem Renate Gohr-Bimmel von der PSG Wellerhof Aspach im Berufsreiterchampionat 2016 den zweiten und 2018 den dritten Platz errungen hatte, gelang ihr in diesem Jahr der ersehnte Sieg. Sie zeigte auf ihrem eigenen Pferd *Univers* eine super Runde und bewies viel Fingerspitzengefühl beim Pferdetausch auf den beiden Pferden ihrer Konkurrentinnen. Petra Rampe aus Amtzell sicherte sich die silberne, Michaela Förtsch aus Schwaiganger die bronzene Schleife. Erfolgreichstes Pferd im Championat war ebenfalls Renate Gohr-Bimmels Pferds *Univers*.

Über 40 ist man im besten Alter! Das bewiesen die Teilnehmer der „THE FORTIES“-Tour. Die elf besten Paare aus der Qualifikationsprüfung von Marbach durften ins Finale gehen. Andrea Schetter aus Nürtingen setzte sich mit *Forwinjo* und über 70 Prozent an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Christine Eberbach aus Sindelfingen folgte mit *Dywah* auf Platz zwei, gefolgt von Gabriele Matthes aus Onstmettingen mit *Dresemeyer*. Das Finale der „THE FORTIES“-Tour wird im Oktober in Reutlingen ausgetragen.

Kontakt: www.dressurfestival-marbach.de

Bernhard Podlech aus Marxzell-Burbach hocheffolgreich bei Islandpferde-WM

Marxzell-Burbach. Bernhard Podlech aus Marxzell-Burbach kehrte erfolgreich von der Islandpferde-Weltmeisterschaft 2019 aus Berlin zurück. Anfang August startete er im Pferdesportpark Berlin-Karlshorst mit dem deutschen Team, das aus jungen Reiterinnen und Reitern bis 21 Jahren und Erwachsenen bestand. Insgesamt gewannen die Deutschen 14 Medaillen, fünf davon in Gold. Alle Weltmeistertitel erritten die Jungen Reiter aus Deutschland im Töltpreis T1, im Vieregangpreis V1, in der Vieregangkombination, im Fünfeingangpreis F1 und im Speedpass (P2). Bei den Erwachsenen war Bernhard Podlech aus Marxzell-Burbach mit *Keila vom Maischeiderland* mit zwei Silbermedaillen im Töltpreis T1 und der Vieregangkombination sowie einer Bronzemedaille im Vieregang der erfolgreichste deutsche Teilnehmer.

Im Islandpferdesport werden alle zwei Jahre in neun verschiedenen Disziplinen unter den weltweit besten Pferd-Reiter-Kombinationen die jeweiligen Weltmeister bei den jungen Reitern und bei den Erwachsenen ermittelt. In diesem Jahr fand die Islandpferde-WM zum zweiten Mal nach 2013 in Berlin statt. Reiter aus 15 Nationen nahmen an der WM 2019 teil, wobei besonders die skandinavischen Länder mit großen Teams vertreten waren. Fast 10.000 begeisterte Zuschauer verfolgten die Wettkämpfe, die vom 4. bis 11. August 2019 stattfanden. Deutschland hat mit über 55.000 Tieren nach Island die größte Islandpferdepopulation weltweit. Die nächste Islandpferde-WM findet im August 2021 im dänischen Herning statt.

Dirk Schrade errang in den Niederlanden einen Start-Ziel-Sieg

Gomadingen/Heidmühlen. Dirk Schrade, gebürtig aus Gomadingen auf der Schwäbischen Alb und in Heidmühlen zu Hause, brachte bei der kurzen Vier-Sterne-Prüfung im niederländischen Kronenberg sein Dressurergebnis mit seinem Pferd *Catelan* ohne Fehler ins Ziel und gewann mit 27,2 Minuspunkten. Nach der Dressur im Sattel von *Catelan* lag er bereits in Führung und konnte diese im Gelände und im Springen verteidigen. Auch in der CCI***-Vielseitigkeit erwies sich Schrade als gut beritten: mit *Designer 10* und 30,70 Minuspunkten wurde er Zweiter.

Dieter Höfs in Schildau erfolgreich

Weil der Stadt. Beim internationalen Fahrturnier mit WM-Sichtung für Ponyfahrer Anfang August 2019 in Schildau wurde Dieter Höfs aus Weil der Stadt mit seinem Pony-Vierspanner Dritter hinter den Fahrern aus Holland und Großbritannien.

Barbara Steuerer-Collee Zweite im Großen Preis der Immenhöfe

Eberstadt. Den großen Preis beim internationalen Springturnier Anfang August 2019 in Donaueschingen-Immenhöfe gewann zwar eine Reiterin aus Bayern, aber Barbara Steuerer-Collee aus Eberstadt stand der Siegerin kaum nach. Sie wurde mit Ihrem Pferd *Big Boy* Zweite vor einer Reiterin aus Österreich.

Michael Jung startet weiterhin erfolgreich

Horb. Vielseitigkeitsweltmeister Michael Jung aus Horb bewies seine Ausnahmestellung in dieser Disziplin einmal mehr beim internationalen Vielseitigkeitsturnier Anfang August 2019 im polnischen Strzegom. Die Vier-Sterne-Prüfung gewann er mit nur 31,9 Minuspunkten mit seinem Pferd *Highligther*. Jung startete mit *Creevagh Cooley* an gleicher Stelle im CCI***-Wettbewerb und gewann auch diesen mit 46,3 Minuspunkten. Der gebürtige Schwabe Dirk Schrade aus Gomadingen auf der Alb, der aktuell in Heidmühlen lebt, wurde mit *Dajara* Dritter.

Michael Jung gewann olympische Test-Vielseitigkeit

Horb/Tokio. Gelungene Generalprobe: Der dreifache Olympiasieger Michael Jung aus Horb gewann mit *fischerWild Wave* ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Japan das Test-Event im Equestrian Park in Tokio. Insgesamt testeten 16 Paare aus vier Nationen die olympischen Reitanlagen in der japanischen Metropole, insgesamt waren Vertreter aus 20 Nationen da, um sich ein

Bild von den Bedingungen vor Ort zu machen. Nach der Dressur lag der 37-Jährige Jung noch auf Rang drei. Als zweitletzter Starter auf der Geländestrecke in Sea Forest bewältigte er den Geländeritt ohne Zeit- und Hindernisfehler und rückte auf Platz zwei vor. „Es war wirklich heiß, aber nicht wirklich ein großes Problem“, sagte Jung nach seinem Ritt. „Alle haben sich bemüht, es den Pferden und Reitern so leicht wie möglich zu machen.“ Insgesamt gelang sieben Paaren eine Nullrunde durch die von Derek Di Grazia gebaute Geländestrecke mit ihren 20 Hindernissen. Das abschließende Springen wurde entsprechend dem olympischen Reglement in zwei Umläufen ausgetragen. Auch hier blieben Jung und sein erst siebenjähriger Holsteiner *fischerWild Wave*, ein Sohn des Vollblüters *Water Dance* xx, zweimal fehlerfrei. Da der Australier Andrew Hoy, bis nach dem ersten Springen noch führend, wegen eines Abwurfs in der dreifachen Kombination auf Platz fünf zurückfiel, sicherte sich Jung damit den Sieg. Zur Erinnerung: Beim Testevent vor London 2011 wurde Jung mit *River of Joy* Zweiter, bevor er ein Jahr später mit Doppel-Gold aus England zurückkehrte. Die Plätze zwei und drei gingen an Reiter des japanischen Kontingents, nämlich Ryuzo Kitajima mit *Japan's Vick Du Grisors JRA* und den in Deutschland lebenden Yoshiaki Oiwa mit *Bart L JRA*, der noch die Dressur hatte gewinnen können.

Michael Jung startet bei der EM in Luhmühlen

Horb/Warendorf. Die Arbeitsgemeinschaft Spitzensport des Vielseitigkeitsausschusses des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Kandidaten für die Europameisterschaften in Luhmühlen (28. August bis 1. September) nominiert. Als Gastgeber darf Deutschland insgesamt zwölf Paare entsenden. Vier davon starten für die deutsche Mannschaft. Wer diese vier sein werden, muss spätestens nach der Verfassungsprüfung bekannt gegeben werden.

Für den Start nominiert sind Sandra Auffarth, Ganderkesee, mit *Viamant du Matz*, Andreas Dibowski, Döhle, mit *FRH Corrida*, Felix Etzel, Warendorf, mit *Bandit*, Michael Jung, Horb, mit *fischerChipmunk FRH*, Ingrid Klimke, Münster, mit *SAP Hale Bob OLD*, Jörg Kurbel, Rüsselsheim, mit *Josera's Entertain You*, Nadine Marzahl, Munster, mit *Valentine*, Andreas Ostholt, Warendorf, mit *Corvette*, Kai Rüder, Blieschendorf, mit *Colani Sunrise*, Anna Siemer, Salzhausen, mit *FRH Butt's Avondale*, Josepha Sommer, Immenhausen, mit *Hamilton* und Anna Vogel, Biessenhofen, mit *Quintana P*. Als erster Reservereiter wurde Christoph Wahler, Warendorf, mit *Carjatan S* nominiert, als zweite Reserve Frank Ostholt, Warendorf, mit *Jum*. Als dritte Reserve steht *Claas Herrmann Romeike*, Nübbel, mit *Cato* bereit.

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit: Selina Traut überzeugte

Wangen. Beim Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter Ende Juli in Warendorf überzeugte Selina Traut aus Wangen mit ihrem Pferd *Chapman*. Sie kam in der Einzelwertung Pferde mit 129,0 Punkten auf Platz zwei.

Große Erfolge für Lisa Steisslinger, Jana Schrödter und Ann-Katrin Lindner

Böblingen/Leipheim/Ilfeld. Bei der Europameisterschaft Dressur Children/Junioren/Junge Reiter/U25 Ende Juli im italienischen San Giovanni Marignano errang das deutsche Team „Children“ die Goldmedaille. Mit im Team war Lisa Steisslinger aus Böblingen mit *Havanna Negra* Silber ging an die Niederlande, Bronze an Russland. Lisa Steisslinger kam dabei auf Platz fünf der Einzelwertung.

Auch die Mannschaft der Junioren war erfolgreich. Das deutsche Team errang ebenfalls die Goldmedaille, die miterrungen wurde von Jana Schrödter aus Leipheim mit *Der Erbe*. Silber holten die Niederländer, Bronze die Dänen. Jana Schrödter durfte sich zudem in der Einzelwertung über Silber freuen. Im Wettbewerb Individual Junioren errang sie außerdem noch einmal Gold mit der Wertung von 77,971 Prozent. Damit nicht genug! Die junge Reiterin gewann auch noch die Kür der Junioren mit 78,440 Prozent.

Auch die Reiter des Dressur-Teams U25 brachten die Goldmedaille mit nach Hause. Mit dabei war Ann-Kathrin Lindner aus Ilfeld mit *Sunfire*. Silber ging an die Niederlande, Bronze an Dänemark. Im Grand Prix des Turniers kam Ann-Kathrin Lindner mit 69,97 Prozent auf Rang fünf. Ebenfalls Rang fünf erreichte sie in der Kür U25 mit 72,120 Prozent.

IM STENOGRAMM

WM Ponyfahrer mit Fahrern aus dem Lande

Lahr/Weil der Stadt/Lauchheim. Die Weltmeisterschaft als Saison-Höhepunkt steht für die Ponyfahrer aller Anspannungsarten bevor. Vom 25. bis 29. September 2019 findet in Kisber in Ungarn die WM der Ponyfahrer statt. Die deutschen Farben werden aus Baden-Württemberger Sicht von folgenden Fahrern vertreten: Pony-Einspanner Fabian Gänshirt aus Lahr; Pony-Zweispänner Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt; Pony-Vierspanner Steffen Brauchle aus Lauchheim und Dieter Höfs aus Weil der Stadt. Das deutsche Team reist als amtierender Mannschafts-Weltmeister nach Ungarn, denn die Deutschen hatten 2017 bei der Heim-WM in Minden in Ost-Westfalen Gold geholt.

Kleine Entgifter – Raupen gegen Jakobskreuzkraut

Darauf haben Pferdehalter gewartet. Die Raupen des schwarz-roten Schmetterlings Blutbär lassen sich das für Pferde giftige Jakobskreuzkraut schmecken. Der Blutbär ist ein Nachtfalter, den man nur selten zu Gesicht bekommt. Er ist auch als Karminbär oder Jakobskrautbär bekannt. Ob jeder die kleinen Schädlingsbekämpfer einfach zum Dinner einladen kann und warum das Ganze ein Langzeitprojekt ist, erklärt Experte Andreas Frahm. Der Landwirt und Züchter von Welsh Black-Rindern beschäftigt sich seit rund zehn Jahren mit Bekämpfungsmöglichkeiten von Jakobskreuzkraut. Den Einsatz von Blutbären-Raupen befürwortet er.

So lässt sich der Blutbär systematisch einsetzen:

- 1. Jahr:** erste Raupen aussetzen („Hotspot“),
- 2. Jahr:** noch kein Effekt auf der ganzen Fläche, aber erste Löcher im Jakobskreuzkrautbestand entstehen,
- 3. Jahr:** der Fraß-Erfolg sollte flächendeckend sichtbar werden,
- 4. Jahr:** die Fläche sollte weitestgehend frei von Jakobskreuzkraut sein,
- 5. Jahr:** da Jakobskreuzkraut erst im zweiten Jahr in die Blüte kommt und die Samen viele Jahre im Boden verbleiben, sind noch einzelne Pflanzen im Bestand. Die Fläche muss daher weiter beobachtet werden, damit man bei Bedarf rechtzeitig reagieren kann.

Kontakt: Andreas Frahm, Telefon (0172) 2689108, andreas.frahm@cea-deutschland.de

Quelle:

Übungsleiter PSV BAW/RRi 8/2019

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Landesjugendtag in Neubulach

26. Oktober 2019

Neubulach. Seit mehreren Jahren veranstaltet der Pferdesportverband Baden-Württemberg einmal im Jahr den Landesjugendtag für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und an der Jugendarbeit Interessierte.



Der Landesjugendtag ist ein Tag, an dem das eigene sportliche Können nicht von Bedeutung ist sondern das Hauptaugenmerk auf die Themenvielfalt rund ums Pferd bzw. den Pferdesport gelegt wird. Alle Teilnehmer können sich aus den Workshop-Angeboten ihr individuelles Tagesprogramm zusammenstellen. Die angebotenen Workshops sind ein bzw. zweistündig und damit kurzweilig. Aber vor allem die Vielfalt macht den Tag zu einem Erlebnis für alle, die schon einmal dabei waren. Im letzten Jahr waren es übrigens über 300 Teilnehmer.

Die Workshops reichen von Waschen, Schneiden, Legen - Topstyling für Vierbeiner, Korrekte Grundausbildung als Basis des Erfolgs, von der Kommunikation durch Körpersprache über Wellness fürs Pferd, Mentales Training für Pferdesportler bis hin zur Ersten Hilfe für Pferde, Stallmanagement, Leistungsrechte, Fütterung, Falltraining oder Sitzschulung.

Wann? 26. Oktober 2019

Wo? Neubulach

Anmeldungen online unter: www.pferdesport-bw.de ab dem 11. September 2019.

Kosten: Nur 15 € inkl. Workshops, Mittagessen und Getränk

Nach Aachen: Sven Schlüsselburg in den Perspektivkader berufen

Ilfeld. Sven Schlüsselburg überzeugte im Hauptwettbewerb des Aachner CHIO mit seinem Pferd *Bud Spencer* so, dass er inzwischen bundesweit bekannt ist. Der Springreiter aus Ilfeld war in diesem Jahr siegreich am Start im Nationspreis von Abu Dhabi und auch in La Baule und Geesteren dabei. Der schon 37-Jährige schaffte in Aachen im Großen Preis zwei Runden ohne Abwurf. Ein Zeitfehler aus Runde eins aber sorgte bei dem starken Feld dafür, dass er sich mit dem achten Platz begnügen musste, denn er kam deshalb nicht ins Stechen. Aber das war im Grunde dann nicht mehr ausschlaggebend für eine Entscheidung des Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR): Sven Schlüsselburg wurde quasi umgehend mit *Bud Spencer* in den Perspektivkader berufen. In Baden-Württemberg ist Sven Schlüsselburg seit Jahren eine feste und erfolgreiche Größe. Die Familie Schlüsselburg betreibt in Ilfeld auf den Engelsberghöfen „mitten in den malerischen Weinbergen im Schozachtal seit 2000 eine Reitanlage mit ca. 50 Pferden, ein Großteil davon im Besitz der Familie“, wie es auf der Homepage von „Sven Schlüsselburg Sport Marketing“ heißt. Auf der großzügigen Anlage trainieren ausschließlich Turnierreiter. Sie sind alle hochehrgefolgreich im Lande und auf internationalen Turnieren unterwegs.

Vier aus dem Lande bei TREC-Europameisterschaft in Sulz a. Neckar am Start

Oberndorf/Alpirsbach/Michelbach. Für die Europameisterschaft im Orientierungsreiten/TREC Junge Reiter und Duos vom 29. bis 31. August 2019 in Sulz am Neckar wurden vier Sportler aus Baden-Württemberg nominiert und sind quasi beim „Heimvorteil“ am Start: Nach drei Sichtungen im Laufe der Saison schafften es für die Altersgruppe Junge Reiter Bianca Wielatt mit *Candy Sue* und Vanessa Wielatt mit *Nibbles* ins deutsche Team. Beide Reiterinnen kommen aus Michelbach. In der Gruppe „Duos“ vertreten Madita Herr mit *Manka* aus Oberndorf und Janina Krauth mit *Dag* aus Alpirsbach die Farben Baden-Württembergs.

Kontakt und Informationen:

www.fite-net.org, www.pferd-aktuell.de/orientierungsreiten, www.trec-em-2019.de
oder Diana Koch, (FN), Telefon 49 2581 6362-534, dkoch@fn-dokr.de

Platz drei für die Mannschaft aus Baden-Württemberg in Neustadt Dosse

Dettingen/Pfullingen/Mannheim-Friedrichsfeld. In Neustadt/Dosse belegte beim „Turnier der Vorbilder“ Anfang August 2019 die gemischte Mannschaft aus drei Baden-Württembergern und einem Reiter aus dem Rheinland im Mannschaftsspringen der Klasse M den dritten Platz. An den Start gingen Tim Honold für die Reitsportgemeinschaft Dettinger Alb, Jana Erkner aus Pfullingen, Amber Wettstein aus Mannheim-Friedrichsfeld sowie die Rheinländerin Esther Müller.

Deutsche Amateurmeisterschaften 2019: Die Qualifizierten stehen fest

20. bis 22. September 2019

Pfullingen/Bruchsal/Bad Schönborn/Winterlingen/Königsbach-Stein/Winnenden/Rümmingen/Sachsenheim/Erdmannhausen. Die Qualifizierten für die Deutschen Amateurmeisterschaften (DAM) 2019 stehen fest. 44 Dressur- und 65 Springreiter konnten sich entweder über eine Rangliste, Landes-Amateurmeisterschaften oder die Finals des FAB (Förderkreis für Amateur- und Berufsreitsport) und ASC (Amateur-Springreiterclub) das Ticket für den Start in Riesenbeck (20. bis 22. September 2019) sichern. Eine detaillierte Aufstellung inklusive der möglichen Reservisten gibt es auch unter www.pferd-aktuell.de/dam

Die DAM findet zum dritten Male statt; erstmals ist die Reitanlage Riesenbeck international Ausrichter der Veranstaltung. Aus Baden-Württemberg haben sich etliche Pferdesportler qualifiziert: In der Dressur starten Christine Eberbach aus Pfullingen, Isabella Eberhardt aus Bruchsal, Melina Katz aus Bad Schönborn und Stephanie Witzemann aus Winterlingen. Im Springen reiten fürs Land Sandra Kleiner aus Königsbach-Stein, Katharina Kölz aus Winnenden, Christine Ludäscher aus Rümmingen, Sven Speidel aus Sachsenheim und Simone Stegmaier aus Erdmannhausen.

Bundesnachwuchschampionat Dressur: Die Nominierten aus dem Lande

Finale mit Pferdewechsel in Zeiskam

13. bis 15. September 2019

Böblingen/Donzdorf/Bad Boll. Das Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter, der Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis, zählt zu den wichtigsten Nachwuchsprüfungen für Dressurreiter und bringt mit dem Pferdewechsel im Finale eine besondere Herausforderung für junge Talente mit sich. Jetzt stehen die Nominierten für den Start in Zeiskam (13. bis 15. September 2019) fest. Aus Baden-Württemberg sind folgende Reiter am Start: Lisa Steisslinger aus Böblingen mit *Havanna Negra*, Pia Casper aus Donzdorf mit *In Coming*, Antonia Müller aus Bad Boll mit *Fleur*.

Das Bundesnachwuchschampionat Dressur ist seit 2007 Bestandteil der Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur und Springen, die in diesem Jahr vom 13. bis 15. September 2019 in Zeiskam in Rheinland-Pfalz stattfinden. Die Teilnehmer am Bundesnachwuchschampionat messen sich in den FEI-Aufgaben Children (Mannschafts- und Einzelaufgabe) auf Trense, wobei besonderer Wert auf den Sitz und die Einwirkung des Reiters gelegt wird. Die drei wertnotenbesten Reiter qualifizieren sich für das Finale mit Pferdewechsel. Hierbei reiten alle drei Finalteilnehmer jeweils ihr eigenes Pferd sowie die Pferde ihrer beiden Mitbewerber. Geritten wird eine Sonderaufgabe auf dem Niveau der Klasse L, welche von zwei Richtern gemeinsam gerichtet und anschließend kommentiert wird. Sieger im Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter ist der Teilnehmer mit der höchsten Wertnotensumme der drei Finalritte.

WM Zweispänner: Stefan Schottmüller für Heim-WM nominiert

Weltmeisterschaften vom 12. bis 15. September in Drebkau

12. bis 15. September 2019

Kraichtal. Wer fährt aus Baden-Württemberg und für Deutschland bei der WM der Zweispänner vom 12. bis 15. September 2019 in Drebkau? Diese Frage hat der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) geklärt und die neun Zweispännerfahrer benannt, die bei der WM im eigenen Land an den Start gehen dürfen. Zu den neun Startern zählt aus Baden-Württemberg auch Stefan Schottmüller aus Kraichtal. In Drebkau in der Nähe von Cottbus findet erstmals eine Weltmeisterschaft der Zweispänner statt. Auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins „Am Schlosspark Raakow“ treffen sich die besten Zweispännerfahrer aus mehr als 15 Nationen. Von den neun deutschen Zweispännern werden in Drebkau drei für die Teamwertung und die anderen als Einzelfahrer starten. Das deutsche Team tritt in Drebkau als Vize-Weltmeister an, amtierender Weltmeister ist die Mannschaft aus Ungarn, die 2017 im slowenischen Lipica die Goldmedaille vor Deutschland und Frankreich gewinnen konnte. In der Einzelwertung ist Sebastian Warneck aus dem nahegelegenen Nunsdorf 2017 Vize-Weltmeister geworden. Gold ging an den Ungarn Martin Hölle. Weitere Infos zur WM unter www.wch-pairs2019-drebkau.de

Seminare der Persönlichen Mitglieder

Zäumungen und Gebisse – So wirken sie auf das Pferd mit Dr. Peter Witzmann aus Leinfelden-Echterdingen. Ort des Seminars ist der Markgräfler Reitverein Buggingen e.V. in 79426 Buggingen, Datum: 15. Oktober 2019, Beginn: 18.00 Uhr. Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei, PM bis 18 Jahre frei. Anmeldung: unter www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de; www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/15-10-2019/zaeumungen-und-gebisse---so-wirken-sie-auf-das-pferd/556

PM-Seminar: Applaus für die Losgelassenheit

mit Rolf Petruschke aus Hohenahr Ort: Reitverein Lahr e.V. in Lahr 77933 Lahr. Datum: 30. Oktober 2019, Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder und PM bis 18 Jahre frei. Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/30-10-2019/applaus-fuer-die-losgelassenheit/566

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Hengstparaden: 29. September, 03. und 06. Oktober 2019

Gastland ist Spanien

Marbach. Nach einem Jahr Pause ist es wieder soweit: Am 29. September, 03. und 06. Oktober 2019 lockt das Haupt- und Landgestüt Marbach seine Gäste zu den traditionellen Hengstparaden auf die Schwäbische Alb. Inmitten des Biosphärengebiets wird den Besuchern vor der Kulisse des ältesten deutschen Staatsgestüts ein vierstündiges Schauprogramm mit über 100 Pferden für die ganze Familie geboten. Stolze Hengste, edle Stuten und quirlige Fohlen präsentieren sich dem großen Publikum. Rasante Reiter, elegante Gespanne und Pferde in Freiheit lassen die Herzen von großen und kleinen Pferdefreunden höher schlagen. Die Schaubilder des Haupt- und Landgestüts werden in diesem Jahr durch das Gastland Spanien bereichert. Die berühmten königlichen Reiter aus Córdoba werden ihre rassigen Hengste in verschiedenen Spielarten der spanischen Reitkultur präsentieren. Spanisches Fiesta-Feeling kommt bei den Tänzen des Duetts Ana Ayromlou und Oliver Jubin, der Tanzschule um Gitte Wax, sowie der Voltigiergruppe Marbach auf. Zur diesjährigen Premiere zählt außerdem eine 20 Pferde starke Zweispänner Galopp-Quadrille mit erfolgreichen Zweispännerfahrern aus ganz Baden-Württemberg.

Moderator Jan Tönjes, seit 2013 Chefredakteur des ältesten deutschen Pferdemaßgazines *St. Georg*, ist die „Stimme der Marbacher Hengstparaden“ und führt seit elf Jahren mit Fachkenntnis, Witz und Charme durch das Programm. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 12 Uhr, das Gestüt wird seine Tore bereits ab 9.30 Uhr öffnen. Ab 11 Uhr findet ein Hofkonzert im Innenhof des Gestüts statt. Eine große Verkaufsausstellung oberhalb der Hengstparadearena und kulinarische Köstlichkeiten runden das Angebot ab. Im Marbacher Gestütsshop können anschließend noch Souvenirs für zu Hause gerworben werden.

Eintrittskarten sind bei Easy Ticket Service unter der 0711-2555 555 oder online auf www.easyticket.de und an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Marbacher Hengstparaden finden mit freundlicher Unterstützung der BayWa AG, der Berg Brauerei, der Korn Recycling GmbH, den Stuttgart German Masters, der Outlet City Metzingen und den Biosphären-Gastgebern statt.

REZENSIONS-TIPPS

Gewerblich fahren mit Pferden

Warendorf. Es ist nur logisch: Nach der Herausgabe des Büchleins „Der Kutschenführerschein – Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr“ (Kutschenführerschein A – Privatpersonen) folgt die Erweiterung des Themas unter dem Titel „Gewerblich fahren mit Pferden – der sichere Weg (Kutschenführerschein B – Gewerbe FN/Gewerblicher Gespannführerschein VFD). Bemerkenswert dabei ist, dass sich die VFD, die Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland e.V., zu einer Zusammenarbeit mit der FN bereit erklärt hat. Sinnvoll ist das in jedem Fall, denn die Kutsche und das Fahren mit Pferden ändern sich ja nicht, nur weil sich unterschiedliche Verbände mit dem Thema befassen. Synergie nennt man das. Unter dem Strich geht es doch darum, die Sicherheit im Gespannfahren im Allgemeinen zu erhöhen und die Möglichkeit zu stärken, mit dem Gespannfahren auch Geld zu verdienen und zwar möglichst auf der „sicheren Seite“ dieser Unternehmung. Wer sich in den Fallstricken der Gesetzgebung, des Straßenverkehrs und der „Beförderung von Personen“ nicht auskennt, macht nicht selten gravierende Fehler und steht dann plötzlich vor dem Kadi – wenn es schiefgeht bei der Fahrt. Und weil sich Kutschenunfälle nicht vermeiden lassen, ja sogar gefühlt häufen, machen die FN und die VFD eben ein Angebot, das verantwortungsbewusste Pferdefreunde nicht ausschlagen können. Immerhin ergreifen zwei Fachverbände die Initiative, bevor der Gesetzgeber eingreift. Und das ist gut so!

Das handliche Büchlein beginnt mit dem Thema „Zivil- und verwaltungsrechtliche Voraussetzungen“. Man sollte nicht glauben, dass Kutschenfahren gegen Geld so viele Vorschriften berührt! Es geht dabei nicht nur um den Tierschutz, der als Staatsziel im Grundgesetz steht. Es gibt europäische und deutsche Vorschriften, z. B. über den Tiertransport oder den Einsatz von Medikamenten. Auch die Pferdehaltung, Beseitigung von „Nebenprodukten“ im Falle des Todes eines Pferdes und nicht zuletzt geht es um die Viehverkehrsordnung. Schließlich unterscheidet sich die Kutschenfahrerei auch nach gewerblicher Beförderung von Personen oder Gütern oder Fahrten in die Natur, in der Stadt oder als Brauchtum. Am Ende steht auch die Möglichkeit der Behörden, die „amtliche Erlaubnisvoraussetzung“ zu entziehen. Insgesamt kann sich der gewerblich interessierte Gespannfahrer bei diversen Städten informieren, wie dort das Gespannfahren geregelt ist: Berlin, Cuxhaven, Dresden oder gar Wien und Salzburg werden in dem Büchlein herausgehoben. Und so geht es in einem fort. Letztlich reden aber auch die Berufsgenossenschaften sowie die Industrie- und Handelskammern/Landwirtschaftskammern mit. Dazu kommen Versicherungen und die Haftpflicht mit ihren verschiedenen Ausprägungen sowie das Straßenverkehrsrecht. Da kann einem schon der Kopf schwirren. Aber: Dankenswerter Weise haben es die FN und die VFD geschafft, Klarheit in den Dschungel der Unübersichtlichkeit zu bringen. Gelungen ist vor allem die sprachliche Darstellung, so dass jedermann verstehen kann, worum es geht.

Kapitel zwei ist sehr, sehr umfangreich und befasst sich unter dem Titel „Betrieb eines gewerblichen Fahrunternehmens“ mit Einzelheiten, von denen der „Normalbürger“ bestenfalls weiß, wie man sie schreibt. Zunächst befassen sich die Fachautoren mit der Ausbildung eines gewerblich eingesetzten Fahrpferdes. Training, Saisonvorbereitung, Einsatz- und Pausenregelung, Wetter- und Insektenschutz, Zuggewicht und Leistungsfähigkeit sowie die Verfassungskontrolle sind Punkte, die gut dargestellt werden. Auch das Interesse der Berufsgenossenschaften über Arbeitsschutz und

Umgang mit dem Pferd wird berücksichtigt. Es geht aber auch um die Frage der Ausbildung des „gewerblichen Unternehmers“, des Fahrers und Beifahrers. Eingebaut in das Kapitel ist ein Muster für eine „dokumentierte Sicherheitsverpflichtung für den Gespannführer“. Schließlich gibt es auch genaue Vorschriften für die Ausstattung der Kutschen und Wagen, vor allem in technischer Hinsicht von der Deichsel über die Bremse bis hin zur Sitzgelegenheit für die Fahrgäste. Darüber entscheidet schließlich die „Unfallverhütungsvorlage – Abnahmeprotokoll für Kutschen“.

Freilich tauchen dann auch Fachbegriffe auf, die dem Laien nicht, dem Gespannfahrer aber vertraut sein müssen, quasi in Fleisch und Blut übergegangen sein sollten. Oder weiß der „Normalbürger“, was eine „liegende Deichsel“ ist oder was man unter „Fahrphysik“ versteht? Kennt der „Normalbürger“ den Unterschied zwischen Achenbach, ungarischer, russischer oder gar amerikanischer Fahrweise? Mitnichten! Für den gewerblichen Gespannfahrer aber gehören diese Dinge zum alltäglichen ABC.

Das Kapitel stellt jedoch nicht nur rechtliche Vorschriften und die besagten Fallstricke dar. Das Büchlein gibt auch Ratschläge für die „Vermarktung“, was man letztlich unter Außendarstellung und Kundenbindung versteht. Das Fahren auf der Kutsche soll ja schließlich für die Gäste zu einem Erlebnis werden. Und was ein „Gewerblicher“ unter Wirtschaftlichkeit und den „Umgang mit Fahrgästen“ zu verstehen hat, wird ebenso erläutert wie Hinweise auf Streckenplanung und „besondere Fahrsituationen“, die ein Kutscher z. B. bei schlechtem Wetter beherrschen muss. Alles, was das Büchlein lehrt, fassen FN und VFD zusammen zu „10 Goldenen Regeln“ des gewerblichen Fahrens.

Zum Schluss gibt es noch den „Niedersächsischen Kutschenerlass“ von 2018 im Wortlaut. Ihm wird wegen seiner fachlichen Ausrichtung eine Art „verbindliche“ Beispielhaftigkeit zugeschrieben, die bundesweiter Orientierung dient.

Fazit: Wer sich als gewerblicher Kutscher betätigen möchte, muss sich um eine solide Ausbildung und gute Kenntnisse für Praxis und Theorie bemühen sowie die rechtlichen Vorgaben studieren. Das Büchlein der FN und VFD hilft dabei sehr.

„Gewerblich fahren mit Pferden – der sichere Weg (Kutschenführerschein B – Gewerbe FN/Gewerblicher Gespannführerschein VFD) ist im FN-Verlag erschienen unter ISBN 978-3-88542-812-1, ist broschürt, hat 120 Seiten, zahlreiche Fotos und Übersichten und kostet 24,90 €.

TV - SERVICE PFERDESORT

Eurosport

Dienstag 03. September	13:00 h	Europameisterschaft in Luhmühlen (GER)
Samstag 07. September	16:20 h	Global Champions Tour 2019 in Rom (ITA)
Sonntag 08. September	06:30 h	Global Champions Tour 2019 in Rom (ITA)
Montag 09. September	18:40 h	Global Champions League
Dienstag 10. September	19:30 h	Horse Excellence
	20:30 h	Rolex Grand Slam 2019 - Spruce Meadows Masters
Mittwoch 11. September	12:30 h	Rolex Grand Slam 2019 - Spruce Meadows Masters
Samstag 14. September	18:15 h	Global Champions Tour 2019 in St Tropez (FRA)
	22:10 h	Global Champions Tour 2019 in St Tropez (FRA)
Sonntag 15. September	10:45 h	Global Champions Tour 2019 in St Tropez (FRA)
Montag 16. September	19:30 h	Global Champions League
Dienstag 17. September	19:30 h	Horse Excellence
Montag 23. September	18:40 h	Global Champions League
Dienstag 24. September	18:00 h	Global Champions League
	18:30 h	Horse Excellence
Mittwoch 25. September	17:30 h	Weltmeisterschaft junger Springpferde in Lanaken (BEL)
Mittwoch 25. September	19:30 h	Weltmeisterschaft junger Springpferde in Lanaken (BEL)
Sonntag 29. September	16:55 h	Global Champions Tour 2019 in New York (USA)
Montag 30. September	19:30 h	Global Champions League

Öffentlich-Rechtliche Sender

01.09.2019 14:03 Uhr ZDF	Europameisterschaft Luhmühlen Vielseitigkeit
02.09.2019 09:40 Uhr Arte	360° Geo Reportage – Mexiko: Die edlen Reiterinnen
10:35 Uhr Arte	360° Geo Reportage – Königliche Mounties: Kanadas berittene Polizei
03.09.2019 14:50 Uhr 3sat	Narva – wo Estland immer noch russisch ist (u.a.: Wie die deutsche Züchterin Ute Wohlrab das estnische Tori-Pferd rettete)
04.09.2019 16:30 Uhr ORF3	Expeditionen: Der Alpenritt
18:50 Uhr ORF3	Expeditionen: Pferdeparadies Mühlviertel – Zwischen Donau und Moldau
05.09.2019 17:00 Uhr 3sat	Grand Tour der Schweiz: Vom Jura bis ins Wallis (u.a. über eine Reittherapeutin und die letzte Schweizer Pferderasse)
06.09.2019 17:40 Uhr ORF3	Expeditionen: Pferdemenchen (2/3)
07.09.2019 09:30 Uhr BR	Welt der Tiere: Winnetous Pferde
18:15 Uhr HR	Unterwegs in Sachsen-Anhalt – Auf dem Altmarkrundkurs (u.a. Pferdeparadies Billberge)
08.09.2019 08:05 Uhr ARD	Tiere bis unters Dach: Pferdeflüstern
13:45 Uhr 3sat	Wunderwelt Schweiz: Die Jura-Region (u.a. Ur-Schweizer Pferderasse „Freiberger“)
14:00 Uhr RBB	Tierarztgeschichten (Augendruckmessung beim Mini-Shetlandpony)
16:00 Uhr WDR	Eine Reise in die Toskana – Entdeckungen zwischen Chianti und Maremma (u.a. Palio di Siena, eines der härtesten Pferderennen der Welt)
11.09.2019 18:30 Uhr Arte	Theos Tierwelt: Aus dem Zoo in die Freiheit (Przewalskipferde)

13.09.2019	15:35 Uhr	3sat	Australiens Nationalparks: Die australischen Alpen (Brumbys)
14.09.2019	07:35 Uhr	ARD	Anna und die Haustiere: Anna lernt reiten 1 – Die erste Reitstunde
	09:50 Uhr	KiKa	Anna und die Haustiere: Shetlandpony
	17:00 Uhr	BR	Anna und die Haustiere: Haflinger
16.09.2019	18:00 Uhr	Sport1	Reiten – Bemer Riders Tour, Highlights OWL Challenge
17.09.2019	14:00 Uhr	3sat	Afrikas Wilder Westen – Namibias Wüstenpferde
18.09.2019	03:30 Uhr	Sport1	Reiten – Bemer Riders Tour, Highlights OWL Challenge
19.09.2019	12:30 Uhr	HR	Ein Paradies für Pferde (Fernsehfilm, Deutschland/Österreich 2007)
21.09.2019	07:20 Uhr	HR	Armans Geheimnis (16), dt. Pferde-Mystery-Serie
	07:35 Uhr	ARD	Anna und die Haustiere: Anna lernt reiten 2 – Selbst die Zügel in der Hand
	10:30 Uhr	BR	Aufgezäumt und eingespannt – Mit Rosserern aufs Oktoberfest
22.09.2019	05:15 Uhr	3sat	Reisewege: Land der edlen Pferde – Ermland und Masuren
	05:55 Uhr	ARD	Wissen macht Ah! (u.a.: Wie können Pferde im Stehen schlafen?)
	14:00 Uhr	RBB	Tierarztgeschichten – Pferde-Tierarzt Dr. Stephen Dammer
23.09.2019	18:15 Uhr	SWR	MENSCH LEUTE: Pferdezüchter Jens – Neustart mit seinen Isländern
25.09.2019	14:45 Uhr	3sat	Mein unbekanntes Amerika: Im Land der Sioux
26.09.2019	10:30 Uhr	HR	Elefant, Tiger & Co. (Nachwuchs bei den Przewalskipferden)
28.09.2019	07:35 Uhr	ARD	Anna und die Haustiere: Anna lernt reiten 3 – Der erste Ausritt

www.ClipMyHorse.de/Vorschau 10:00 Uhr - 20:00 Uhr

04.09.2019 - 08.09.2019 | Bundeschampionate in Warendorf

12.09.2019 - 15.09.2019 | Paderborn Challenge

19.09.2019 - 22.09.2019 | Landesturnier Bad Segeberg

20.09.2019 - 22.09.2019 | Deutsche Amateur-Meisterschaft Dressur u. Springen in Riesenbeck

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Marbach: Hauptsattelmeister Karl Single geht in Pension

Marbach. Nach fast 48 Jahren im Dienst und etwa 520 ausgebildeten Azubis des Haupt- und Landgestüts Marbach ist Ausbildungsleiter Karl Single am 2. August 2019 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Im Alter von 15 Jahren begann Karl Single am 01. September 1971 seinen Dienst als Pferdewärter beim Haupt- und Landgestüt Marbach. Während der fast fünf Jahrzehnte durchlief er viele Stationen und erlebte vier Landoberstallmeister und eine Landoberstallmeisterin, sechs Ministerpräsidenten und acht Landwirtschaftsminister. Karl Single gelang der Aufstieg vom Pferdewärter im Jahr 1971 über den Gestütswärter, Gestütsüberwärter, Gestütshauptwärter, Sattelmeister und Obersattelmeister bis zum Hauptsattelmeister. Zum letzteren „Dienstgrad“ wurde er 1990 befördert.

Doch damit war für Karl Single nicht Schluss mit dem beruflichen Engagement. Nach seiner Zeit als Beamter im mittleren Dienst stieg er zusätzlich über den technischen Inspektor zum technischen Amtmann in den gehobenen Dienst auf. Von 1984 bis 2001 übernahm er außerdem die Leitung der Reitschule Marbach, der heutigen Landesreitschule, und anschließend die Funktion des Ausbildungsleiters. Auch die Leitung des Reitkommandos Marbach hatte er bis zu seiner Pension inne.



Karl Single beim Abschiedsfoto umrahmt von Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und Nachfolger Rolf Eberhardt sowie von acht Reitern des Marbacher Gestüts. Foto: HuLMarbach

Darüber hinaus war Karl Single für den Verkauf von Pferden verantwortlich und wurde von Kunden, Züchtern und Pferdebesitzern sehr geschätzt. Außerdem leitete er während seiner Dienstzeit in Marbach fast 20 Gestütsauktionen mit etwa 500 Auktionspferden und er war als Trainingsleiter für rund 500 Hengste bei Hengstleistungsprüfungen verantwortlich. Er selbst bildete ebenfalls viele Pferde aus, zum Beispiel sein Meisterprüfungs-Pferd *Derwisch v. Derneburg*, das er im Springen und der Dressur bis zu Klasse M förderte. Außerdem engagiert sich Karl Single seit „ewigen Zeiten“. Er ist z.B. Mitglied der Prüfungskommission im Beruf Pferdewirt in Baden-Württemberg und bundesweit in Warendorf. Seit 1984 ist er Mitglied des Prüfungsausschusses für die Zwischen- und Abschlussprüfungen, seit 1996 im Schwerpunkt „Klassische Reitausbildung“. Von 2001 bis 2011 war er im Ausschuss für die Meisterprüfungen und anschließend wieder im Schwerpunkt „Klassische Reitausbildung“ aktiv. Des Weiteren war er viele Jahre Mannschaftsführer bei den Bundesentscheiden im Berufswettbewerb Pferdewirtschaft und trug stets zum Erfolg

der Teams aus Baden-Württemberg bei. Als Mitglied im Gutachterausschuss ist er für die Anerkennung von Ausbildungsstellen zuständig.

Der allererste Lehrling Karl Singles, Rolf Eberhardt, ist nun auch sein Nachfolger. Hauptsattelmeister Rolf Eberhardt ist als neuer Ausbildungsleiter in Marbach aktiv. Für ihn, den einstigen Lehrling Karl Singles, war sein Lehrmeister „immer ein Vorbild, weil bei ihm die Pferde und der artgerechte Umgang mit diesen immer an erster Stelle standen. Durch ihn erlangten beispielsweise die Pferde der Landesreitschule ihren täglichen Koppelgang, den es zuvor nicht gab.“ Singles Kollegen verbinden mit ihm die Adjektive „kompetent, nett und humorvoll“. Bei seiner Verabschiedung am 01. August 2019 folgte dem offiziellen Teil in der Geschirrkammer mit vielen Gästen und Wegbegleitern, nach den Ansprachen von Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und dem stellvertretenden Gestütsleiter a. D. Dr. Thomas Raue als Überraschung eine Kutschfahrt rund um das Gestüt. Im Anschluss ehrten ihn seine ehemaligen Schützlinge in der großen Reithalle mit einer Quadrille mit insgesamt acht Landbeschälern unter Leitung des neuen Ausbildungsleiters Rolf Eberhardt.

HuL

Sandra Leube stammt aus Tübingen

Tübingen/Fröndenberg. Sandra Leube gehört zu den Vielseitigkeitsreitern, die ihre Wurzeln in Baden-Württemberg haben, für ihre reiterliche Karriere aber im Norden Deutschlands leben. Folgerichtig ist Sandra Leube, die gebürtige Tübingerin, im westfälischen Hamm zu Hause, wo sie in Fröndenberg auf der Reitanlage Plaas-Beisemann einen eigenen Reitstall betreibt. Die 35jährige Reiterin erzählt auf ihrer Homepage: „Während meiner Schulzeit erhielt ich eine vielseitige Reitausbildung durch Friedrich Gohde, Reitlehrer aus Tübingen, und entschied mich, meine berufliche Zukunft in der Reiterei zu suchen. Nach dem Abitur schloss ich erst ein Bachelorstudium im Fach „Pferdewissenschaften“ an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien ab, um mich danach voll auf meine sportliche Weiterentwicklung zu konzentrieren. Es folgte ein spannendes und lehrreiches Jahr im Team von Peter Thomsen in Flensburg. 2010 bekam ich die Chance, eine Bereiter-Ausbildung bei Ingrid Klimke in Münster zu beginnen, die ich im Jahre 2012 mit Auszeichnung abschloss. Ingrid hat mich nicht nur sportlich, sondern auch persönlich enorm geprägt. In dieser Zeit konnte ich von ihr eine ganz besondere Sicht auf den Sport, die Ausbildungsmethoden und das Individuum Pferd erlangen. Nach einem dreimonatigen Ausflug in die Eventing-Szene in Australien betreibe ich nun seit 2014 einen eigenen Turnier- und Ausbildungsstall im westfälischen Fröndenberg auf der Reitanlage Plaas-Beisemann. Die pferdegerechte, klassische Ausbildung und Turniervorstellung, insbesondere von Vielseitigkeitspferden, stehen dabei für mich im Vordergrund.“

Im polnischen Strzegom startete Sandra Leube 2019 in der Strzegom Summer Tour 2019 in einer Prüfung CCI4*-S mit ihrem Spitzenpferd *Jadore Moi* und wurde hinter Michael Jung aus Horb, Hanna Knüppel, Warendorf, Sandra Auffarth, Ganderkesee, und Anna Siemer, Luhmühlen, Fünfte. Gerd Gaul aus Tübingen, der in früheren Jahren in Baden-Württemberg die Vielseitigkeit entscheidend mitgeprägt hat, verfolgt den Werdegang von Sandra Leube seit Jahren aufmerksam und prophezeit: „Von ihr werden wir noch viel mehr hören.“

PD/stb

Klaus Balkenhol und sein Erfolgspferd *Goldstern* – eine schöne Geschichte

Zweimal Olympia-Gold: So wurde Klaus Balkenhol zu einer Reiter-Legende

(FOCUS-Online, 16.8.2019)

Düsseldorf. Die deutsche Dressurreiterei ist seit Jahrzehnten weltweit das „Maß aller Dinge“ in dieser Disziplin. Das zeigte sich einmal mehr kürzlich in Rotterdam, wo die deutschen Dressurreiter wieder Europameister wurden im Team und in der Einzelwertung. Isabell Werth setzte hier mit ihren Mitreitern erneut ein Zeichen ihrer hohen Reitkunst. Sie war auch „damals“ in Atlanta und Barcelona dabei, wo ein gewisser Klaus Balkenhol, Angehöriger der berittenen Polizei von Düsseldorf, mit *Goldstern* für Deutschland startete. Die Bilder sind unvergessen! Und weil dies so ist, hat Jonas Meister vom *Kölner Express* dem unvergessenen Paar eine Geschichte gewidmet, die wir hier in Auszügen zitieren: „Im Jahr 2021 verabschiedet sich die Reiterstaffel der Polizei offiziell aus der Landeshauptstadt. Bis dahin haben Pferde und Beamte in Düsseldorf ihre Spuren hinterlassen, so wie Klaus Balkenhol. Zusammen mit seinem berühmten Dienstpferd *Goldstern* war er nicht nur am Rhein im Einsatz, sondern auch in Barcelona und Atlanta.“

Wie Balkenhol zu seinem *Goldstern* kam, beschreibt Jonas Meister so: „1981 machte es bei Klaus Balkenhol klick, als der Polizist aus Düsseldorf zusammen mit seinem Chef Werner Vatter in einer Reitschule in Köln unterwegs war. Hier schauten sich die beiden die vierbeinigen Neuzugänge in den Stallungen an, als sie an *Goldstern* vorbeigingen. Schon auf den ersten Blick war den beiden Männern klar, dass das kein normales Pferd war. „Er ist zwar ein kleines Pferd, kann aber mal ein ganz Großer werden“, sagte sich Balkenhol schon damals. So kaufte die Düsseldorfer Reiterstaffel den Wallach für 6.700 D-Mark!“ Daraus entwickelte sich eine erstaunliche Symbiose zwischen Pferd und Reiter. Meister schreibt: „Weil der Westfale aber vor Temperament nur so strotzte, entwickelte er sich trotz intensiver Ausbildung zu einer Art Problemkind. Doch mit mühevoller Kleinarbeit war es Balkenhol, der seit 1971 als Dressurreiter aktiv war und *Goldstern* für die ersten kleineren Turniere fit zu machen.“ Allerdings ist bekannt, dass *Goldstern* neben seiner Ausbildung zum Dressurpferd auch im richtigen Polizeidienst eingesetzt wurde bei Festumzügen, im Karneval als Geleitschutz oder im Umfeld von Fußballspielen. So waren die Nerven des Pferdes bestens geschult. Doch die Öffentlichkeit und der offizielle Pferdesport hatten Balkenhol/*Goldstern* längst „in Beschlag genommen“ und ins Herz geschlossen.

Jonas Meister schildert den Werdegang so: „1989 ging der reitsportliche Stern des Düsseldorfer Duos dann aber so richtig auf. Nach einigen Grand Prix-Siegen und der Deutschen Vize-meisterschaft 1990 folgten ein Jahr später der erste Deutsche Meistertitel und dann schließlich der goldene Höhepunkt: Bei den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona wurde *Goldstern* zum Goldpferd. Mit der deutschen Mannschaft holten Balkenhol und sein Polizei-Wallach die Goldmedaille. Im Einzel gab es dazu noch Bronze. Nach der Rückkehr ins Rheinland wurden Reiter und Pferd mit Ehrungen überhäuft. Der damals 52-jährige Klaus Balkenhol wurde sogar von Bundespräsident Richard von Weizsäcker mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung für einen Sportler in Deutschland. Und auch ein Besuch bei Bundeskanzler Helmut Kohl durfte nicht fehlen.“

Ein Pferd wie *Goldstern* weckt natürlich Begehrlichkeiten in der Reiterszene, die jedoch allesamt abschlägig beschieden wurden. *Goldstern* blieb Polizeipferd und er sollte weiterhin Erfolge erringen. Jonas Meister schreibt weiter: „Bis 1996 heimsten Klaus Balkenhol und sein

Fuchswallach quasi noch nebenbei Welt- und Europameistertitel ein, bevor es nach Atlanta ging. Auch bei den Spielen im US-Bundesstaat Georgia war die deutsche Dressurmannschaft nicht zu schlagen. Zusammen mit ihren Kollegen, darunter auch Dressur-Legende Isabell Werth, gab es wieder Gold. Das war der letzte große Titel für die Kombination Balkenhol/*Goldstern*. Denn drei Jahre später gingen beide nämlich wohlverdient in Rente. Seinen Lebensabend durfte *Goldstern* bis zu seinem Tod 2003 auf dem Hof seines Reiters verleben. Mit dem Pensionsantritt ging das Dienstpferd in den Besitz der Familie Balkenhol über.“

Dieser bemerkenswerten Geschichte widmete sich die Dokumentationsreihe „Unser Land in den 90er“. Ausgestrahlt wurde sie bereits am 16. August 2019 im WDR.

Quelle und Zitate: Jonas Meister: „Zweimal Olympia-Gold: So wurde dieser Düsseldorfer Polizist zu einer Reiter-Legende“, Kölner Express, 16. Aug. 2019

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).